



Exkursion »Duisburg ist schön!«

Samstag bis Sonntag, 15. bis 16. April 2023

Kunstmuseen und Industriekultur

Begleiten Sie uns in das Ruhrgebiet! Wir besuchen das Lehmbruck Museum und die Ausstellung »Barbara Hepworth – Meisterin der Abstraktion im Spiegel der Zeit«. Das Neue MKM Museum Küppersmühle befindet sich im Duisburger Innenhafen. Nach vier Jahren Bauzeit ist der Erweiterungsbau des Museums von den Architekten Herzog & de Meuron 2021 fertiggestellt worden. Mit der Präsentation von 300 Werken aus der Sammlung Ströher auf 2.500 Quadratmetern ist das MKM ein zentraler Ort deutscher und europäischer Nachkriegskunst. Ein weiteres Highlight wird der Besuch des Landschaftspark Duisburg-Nord sein. Diese einmalige Parklandschaft und heutige Großstadtoase kombiniert Naturerlebnis und Industriekulisse.

Leitung: Mirjam Verhey-Focke M.A. und Dr. Veronika Wiegartz
Kosten: 405 Euro (Mitglieder des Freundeskreises 365 Euro) inkl. Busfahrt, Übernachtung im DZ mit Frühstück und aller Eintritte. (EZ-Zuschlag: 80 Euro)
Anmeldung: bis zum 23. Februar
sekretariat@marcks.de, Telefon + 49 421 98 97 52 10

Nächste Ausstellungen

21. Mai bis 13. August 2023

Andrea Geile – Skulpturen
Petra Fiebig – Ich bin nicht da
Gerhard Marcks – Ab ins Beet!



Medienpartner



Das Gerhard-Marcks-Haus ist ein lebendiges Museum für moderne und zeitgenössische Bildhauerei. Wir wollen Menschen für Kunst begeistern und ihnen einen persönlichen Zugang bieten durch:
1) anregende, abwechslungsreiche Ausstellungen
2) kunsthistorische Forschung
3) Vermittlung und
4) Gastfreundschaft

Für Ihre Medienlust – Sie treffen uns bei:



gerhard
marcks
haus

Besuchsinformationen

Gerhard-Marcks-Haus, Am Wall 208, 28195 Bremen
T +49 421 98 97 52 0, info@marcks.de, www.marcks.de

Das Museum ist weitgehend barrierefrei.

Öffnungszeiten: Di bis So 10–18 Uhr, Do 10–21 Uhr
Bitte beachten Sie: Karfreitag (7. April), Ostersonntag und Ostermontag (9. und 10. April), 10–18 Uhr, 1. Mai geschlossen

Eintrittspreise: Der ermäßigte Eintritt beträgt 5 Euro, wer das Museum unterstützen möchte, zahlt den vollen Eintritt von 10 Euro. **Freier Eintritt:** Jugendliche bis 18 Jahre, Mitglieder des Freundeskreises und an jedem 1. Donnerstag im Monat für alle

Führungen: Jeweils Donnerstag um 17 Uhr und Sonntag um 12 Uhr, ohne Anmeldung, Preis: Museumseintritt, **Gruppenangebote:** Führungen für private Gruppen 45 Euro, Sa und So 55 Euro, zzgl. Museumseintritt

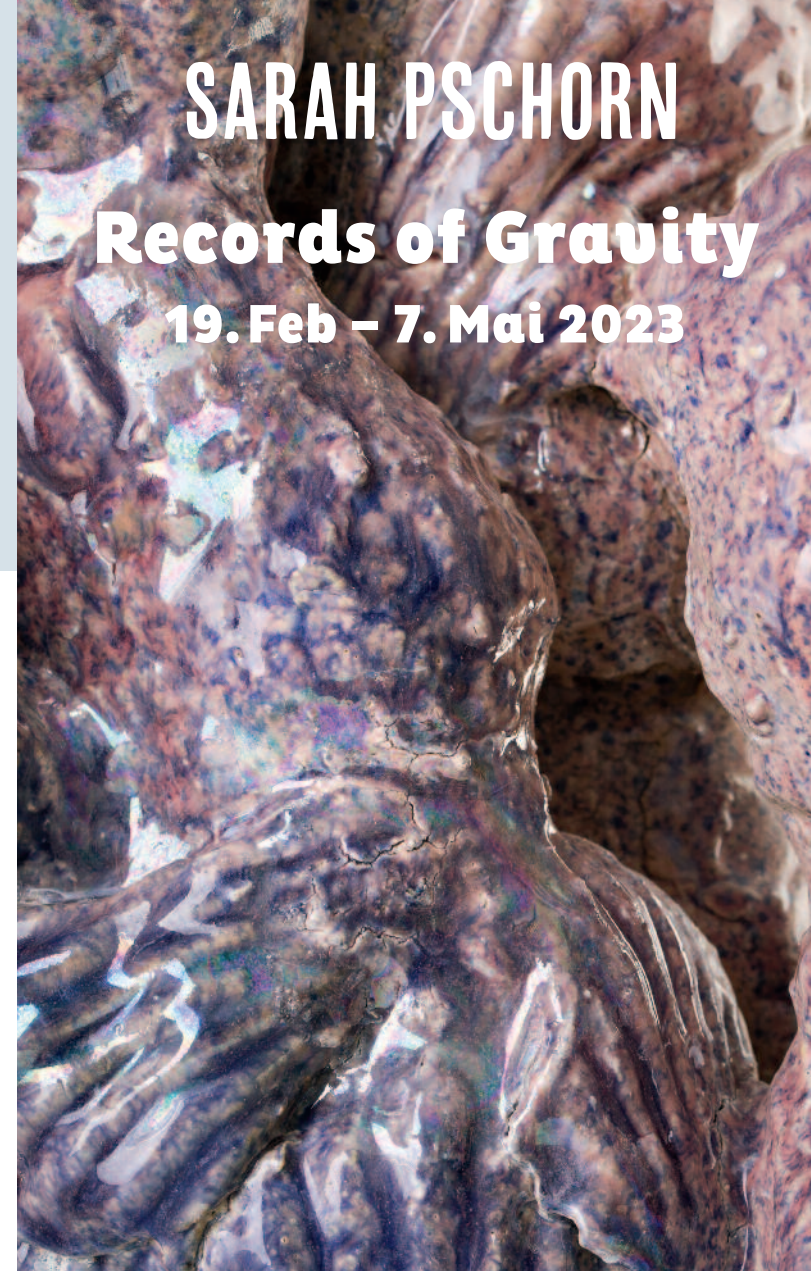
Für Schüler aller Altersklassen und Kindergärten: Dienstag bis Freitag ab 10 Uhr. Kostenlose Führungen mit und ohne Kreativanteil im Museumsatelier. Themen unter www.marcks.de/de/besuch/lernen/kinder-und-jugendliche/
Anmeldung: T +49 421 98 97 52 13

Sprache im Museum lernen – Führungen in englischer Sprache
Info: sekretariat@marcks.de oder T +49 421 98 97 52 13

Atelierkurse: www.marcks.de/de/besuch/lernen/atelierkurse-fuer-erwachsene/, Info: T +49 421 98 97 52 13

Anfahrt: Straßenbahnlinien 2, 3, Haltestelle: Theater am Goetheplatz und die BREPARKhäuser (Ostertor-Kulturmeile und Am Dom)

Titelabbildung: Sarah Pschorn, We Shall Sea 1 (Detail), 2021 Ton, Glasur, Lüster
Foto: Jakob Adolphi



SARAH PSCHORN

Records of Gravity

19. Feb – 7. Mai 2023

gerhard
marcks
haus

Kosmos Marcks

Gerhard Marcks
Auf dem Sportplatz

Pavillon

Stefan Saxen
Sturm auf das Kapitol

bäuerfestgestaltung



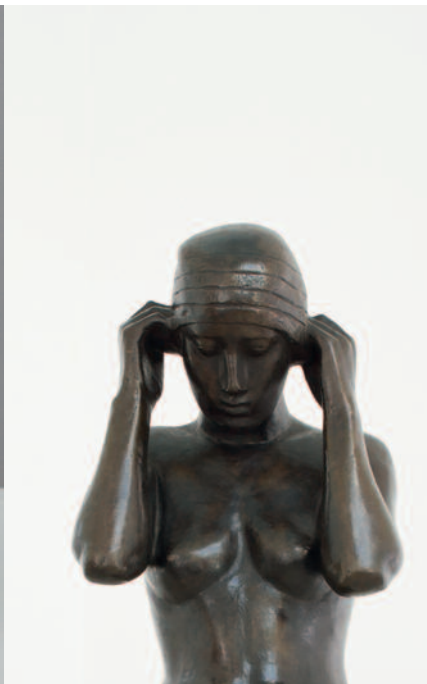
19. Februar – 7. Mai 2023

Sarah Pschorn Records of Gravity

Die Ausstellung zeigt keramische Plastiken und Assemblagen der Künstlerin Sarah Pschorn (geb. 1989). Die Bildhauerin schuf in den letzten zwei Jahren Keramikskulpturen und raumgreifende Installationen in Auseinandersetzung mit dem Thema Schwerkraft. Im Gerhard-Marcks-Haus entsteht eine Art visueller Parcours aus organischen Körpern in Form von Wippen, Haufen, Säulen, Faltungen, Wellen oder Wolken. Mit barocken Anspielungen oder Elementen aus der Pop-Art und der Moderne spitzen die Arbeiten den Widerspruch zwischen Leichtigkeit und Schwere zu, widerlegen Erwartungen an die verwendeten Materialien und werfen Fragen von Zeitlichkeit auf: Flüchtigkeit, Dynamik und spontane plastische Gesten werden durch den Brennprozess eingefroren und verdichtet.

Unter den Begriffen »Balance«, »Schwere«, »Paradies« und »Cloudy« werden in fünf Räumen Ansammlungen von Experimenten und Beobachtungen gezeigt. Bisweilen scheinen die irdischen Gesetze keine Rolle mehr zu spielen und fantastische Welten entstehen.

Pirates Gospel, 2021, Ton, Glasur, Platin, Lüster
Foto: Jakob Adolphi

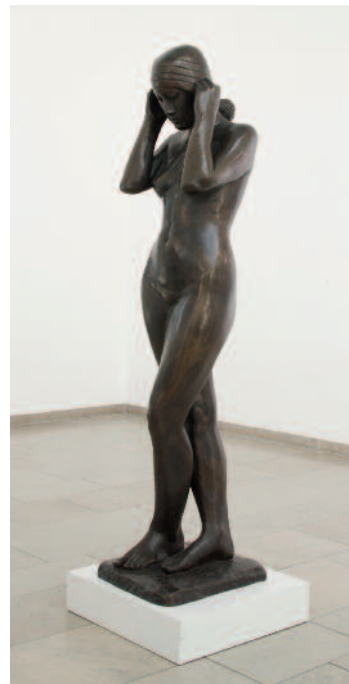


Kosmos Marcks

Gerhard Marcks Auf dem Sportplatz

Ein wichtiger Impuls für die moderne Bildhauerei war die Ablehnung akademischer Themen. Die Künstler*innen suchten Motive im Alltag und der sich gleichzeitig entwickelnde Massensport wurde zu einer beliebten Anregung. Sport verwies auf das »Heute« und stellte sie vor neue Herausforderungen, wenn es um die Darstellung von Bewegung ging. Mindestens so wichtig, entsprach es ihrer Idee einer Demokratisierung der Kunst, da bis auf diejenigen, die in alten Kunsturteilen festsaßen, alle Bürger*innen eine Vorstellung davon hatten. Für Gerhard Marcks (1889–1981) war der Sport von Anfang an eine wichtige Inspirationsquelle.

Schwimmerin II, 1938–1952, Bronze
Für die Werke von Gerhard Marcks © VG Bild-Kunst, Bonn 2023



Pavillon

Stefan Saxen Sturm auf das Kapitol

Der Steinbildhauer Stefan Saxen (geb. 1963) entwickelt die Inhalte seiner Arbeiten eher zufällig, oft sind es Fotos von Ereignissen, die auf ihn wirken und die er als Relief umsetzt. In seinem neusten Werk »Sturm auf das Kapitol« nimmt er sich der Geschehnisse des 6. Januars 2021 rund um den US-amerikanischen Regierungssitz in Washington D.C. an. Es war ein Angriff von Anhänger*innen des damals noch amtierenden, aber bereits abgewählten US-Präsidenten Donald Trump auf den Kongress der Vereinigten Staaten. Saxen interessierten die psychologischen Aspekte, wer waren die Täter*innen, wie funktionierten die Mitläufer*innen? Das Relief ist zweigeteilt: Im oberen Bereich sieht man Donald Trump, der seine Anhängerschaft in Bewegung setzt, die in der unteren Hälfte als gesichtslose Masse bereitwillig zum Kapitol marschiert. Perspektivisch ungeordnet agieren Köpfe unterschiedlicher Größe und irritieren. Sie springen den Betrachter*innen frontal entgegen, sodass man die emotionale Wucht der Masse intensiv spürt.

Sturm auf das Kapitol (Detail), 2022, Relief, Obernkirchener Sandstein
Foto: Sandra Beckefeldt

Veranstaltungen Februar – Mai 2023



Cloudy 30, 2022, Porzellan, Glasur, Lüster
Foto: Jakob Adolphi

Februar

23. Februar, Donnerstag, 18.30 Uhr

Vortrag: Joseph Beuys. Nationalsozialismus und Antisemitismus

Ort: Haus der Wissenschaft, Olbers-Saal, Sandstraße 4/5, 28195 Bremen

Referent: Ron Manheim, Kunsthistoriker und Autor

Preis: Eintritt frei

Anmeldung unter: sekretariat@marcks.de,

Telefon: +49 421 98 97 52-0

28. Februar, Dienstag, 12.30–13.30 Uhr

Mittagszeichen vor den Skulpturen von Sarah Pschorn

»Einen Überblick verschaffen« mit der Künstlerin Petra Fiebig, Zeichenutensilien sind vorhanden.

Preis: 5 Euro plus Museumseintritt

März

2. März, Donnerstag, 18.30 Uhr

»Reden wir über Kunst«

Mit dem Künstler Stefan Saxen und dem Direktor

Dr. Arie Hartog

Preis: Eintritt frei

9. März, Donnerstag, 18.30 Uhr

»Zur Sache«

Gespräch zwischen Kunst und Philosophie mit Prof.

Dr. Bengt Beutler, Philosophische Gesellschaft in Bremen

Preis: Museumseintritt

16. März, Donnerstag, 12–12.30 Uhr

Vertieft: »Sarah Pschorn. Records of Gravity«

Werkbetrachtung mit Dr. Veronika Wiegartz, Kustodin am Gerhard-Marcks-Haus

Preis: Museumseintritt

16. März, Donnerstag, 18.30 Uhr

Vortrag: »Dioskuren, Olympia 1972 und Gerhard Marcks«

mit Dr. Harald Schulze, Archäologische

Staatssammlung, München

Im Zentrum des Vortrags steht die spannende Geschichte der

Neugestaltung der Siegermedaille für die Olympischen Spiele

1972 durch Gerhard Marcks.

Preis: 5 Euro plus Museumseintritt

18. März, Samstag, 15–17 Uhr

Workshop: »die kunst und ich«

Berichte von Schwer-Kraft und Leicht-Sinn!

Kreatives Schreiben in der Ausstellung von Sarah Pschorn. Keramische Skulpturen, hochgestapelt und aufgetürmt, mit geriffelten, gewellten und geschlängelten Oberflächen, bilden Objekte von seltsamer Anziehungskraft. Die Gefäße sind eigenwillige Behältnisse für rätselhafte Inhalte. Wir erkunden ihren Charakter, texten uns an das Äußere heran und ins Innere hinein.

Mit Dr. Anette Naumann, Kunsthistorikerin, Poesiepädagogin.

Preis: 30 Euro, inklusive Museumseintritt

Anmeldung erforderlich: sekretariat@marcks.de

21. März, Dienstag, 12.30–13.30 Uhr

Mittagszeichen vor den Skulpturen von Sarah Pschorn

»Aufbau und Kompositionen« mit der Künstlerin Petra Fiebig, siehe 28. Februar

22. März, Mittwoch, 10–18 Uhr

AboCardTag für Abonent*innen des Weser-Kuriers

Freier Eintritt für Abonent*innen, Führungen zur Ausstellung

»Sarah Pschorn. Records of Gravity«

um 11, 13, 15 und 17 Uhr

22. März, Mittwoch, 10.30 Uhr

»Anders Sehen« – my hands are my eyes

Erkundung der Ausstellung anhand der tastbaren Keramikobjekte von Sarah Pschorn für Blinde, Sehbeeinträchtigte und Sehende.

Mit Rée de Smit, Tanzperformerin und Cony Theis, Choreografin

Preis: 7 Euro, inklusive Museumseintritt

Anmeldung erforderlich: sekretariat@marcks.de,

Telefon: +49 421 98 97 52 13

23. März, Donnerstag, 18.30 Uhr

Konzert: »Barock Divertimento«

Ein Abend mit Meisterkomponisten des Barock: Bach, Händel, Couperin und Leclair. Die Interpretation übernimmt das Cancrizans-Ensemble mit Felipe Egaña Labrin an der Traversflöte, Sara Johnson am Cembalo und Azzurra Raneri am Barockcello. Preis: 8 Euro plus Museumseintritt, Studierende frei

30. März, Donnerstag, 19 Uhr

Konzertreihe: addiTiOnal gUeSthouse

»Spielraum«

Ein musikalischer Abend mit Birgit Ulher, Trompete

Konzept: Jörn Schipper, Klangwerke®

Preis: Eintritt frei

April

11. April, Dienstag, 16 Uhr

»Anders Sehen« – my hands are my eyes

Erkundung der Ausstellung anhand der tastbaren Keramikobjekte von Sarah Pschorn für Blinde, Sehbeeinträchtigte und Sehende,

siehe 22. März

13. April, Donnerstag, 18.30 Uhr

Musik: »Viola da gamba« mit Claas Harders

Es werden Stücke des Komponisten Marin Marais vom Hof des »Sonnenkönigs« in Versailles gespielt. Einen ebenso großen Teil der Musik machen Solowerke für Geige und Cello von Johann Sebastian Bach aus, die Harders für die Viola da gamba bearbeitet hat.

Preis: 5 Euro plus Museumseintritt

16. April, Sonntag, 14 bis 16 Uhr

Workshop: »die kunst und ich«

Berichte von Schwer-Kraft und Leicht-Sinn!

Kreatives Schreiben in der Ausstellung von Sarah Pschorn,

siehe 18. März

18. April, Dienstag, 12.30–13.30 Uhr

Mittagszeichen vor den Skulpturen von Sarah Pschorn

»Strukturen und Muster« mit der Künstlerin Petra Fiebig,

siehe 28. Februar

19. Februar bis 7. Mai 2023

Mitmachstation – eine Kooperation mit dem kek-Kindermuseum für Bremen e. V.

»Ton ist wandelbar und widersprüchlich. Wenn er die richtige Konsistenz hat, ist er weich und fest zugleich. Er fordert uns entschieden mit ihm umzugehen. Wenn wir ihn zu lange bearbeiten, wird er rissig und spröde. Er erlaubt uns, uns selbst wahrzunehmen: Wir können unsere hinterlassenen Spuren in seiner Oberfläche sehen«, beschreibt die Künstlerin Sarah Pschorn die Arbeit mit diesem Werkstoff. Das kek-Kindermuseum bietet Kindern und Jugendlichen parallel zu Pschorns Ausstellung »Records of Gravity«, die Möglichkeit, an einem großen Tisch mit Ton zu experimentieren, Formen zu bauen und schnell wieder zu verwerfen. Im Laufe der Ausstellung wird sich die entstehende Tonlandschaft immer wieder verändern.



Pirates Gospel 2, 2022, Ton, Glasur, Platin, Lüster
Foto: Jakob Adolphi

19.– 21. April, Mittwoch bis Freitag, jeweils 17–20 Uhr

Kreativtage: »Gefäße im Hohlaufbau mit Engoben farbig gestaltet«

Mit der Künstlerin Annegret Maria Kon

Kosten: 65 Euro (45 Euro für Mitglieder) plus 40 Euro Materialkosten

Anmeldung: sekretariat@marcks.de, Telefon: +49 421 98 97 52 13

22. April, Samstag, 19 Uhr

Klank: »HÄ?!-Festival II«

Auch in der zweiten Auflage des »HÄ?!-Festivals« für Improvisation und andere Echt-Zeit-Musik trifft das Bremer Musik-Aktionsensemble KLANK auf vier verschiedene instrumentale Positionen und Persönlichkeiten. In beständig wechselnden Begegnungen umschmeicheln und beharken sich acht Akteure aus vier Ländern kaleidoskopartig in immer neuen kammermusikalischen Konstellationen.

Preis: 15 Euro, ermäßigt 7 Euro, inklusive Museumseintritt

Weitere Informationen: www.klank.cc

27. April, Donnerstag, 18.30 Uhr

»Sweet Sirens«

Ein Konzert, das die musikalischen und literarischen Werke von Frauen im 17. Jahrhundert verbindet. Lieder und Gedichte auf Italienisch, Deutsch und Englisch werden so zusammengestellt, dass sie sich widerspiegeln, ergänzen und einander bereichern. Lisa Solomon (Gesang), Johannes Festerling (Theorbe), Tommy Fields (Viola da gamba) und Lilli Pätzold (Zink).

Preis: Museumseintritt, Studierende frei

30. April, Sonntag, 12 Uhr

Die Künstlerin Sarah Pschorn führt durch ihre

Ausstellung: »Records of Gravity«

Preis: Museumseintritt



Arbeiten aus der Werkgruppe »Paradies«, 2022
Foto: Sarah Pschorn

Mai

2. Mai, Dienstag, 12.30–13.30 Uhr

Mittagszeichen vor den Skulpturen von Sarah Pschorn

»Farben und Motive« mit der Künstlerin Petra Fiebig, siehe 28. Februar

4. Mai, Donnerstag, 12–12.30 Uhr

Vertieft: »Gerhard Marcks. Auf dem Sportplatz«

Werbetrachtung mit Mirjam Verhey-Focke M.A., Kustodin am Gerhard-Marcks-Haus

Preis: Eintritt frei

4. Mai, Donnerstag, 19 Uhr

Konzertreihe: addiTiOnal gUeSthouse

»Positionen«

Ein musikalischer Abend mit Gabriele Hasler, Stimme

Konzept: Jörn Schipper, Klangwerke®

Preis: Eintritt frei